

Produkte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **94 (2007)**

Heft 11: **Ornament**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Vorhang auf

EgoKiefer, die Schweizer Marktführerin für Fenster und Türen, präsentiert eine neue, mit dem «iF product design award 2007» ausgezeichnete Fensterwelt. Die Fenstergeneration XL® basiert auf einer Klebtechnologie und bietet den Bauplanern neue Perspektiven in der Fassadengestaltung. Mit XL® erhält der Kunde einen dreifachen Mehrwert: Mehr Design, mehr Licht und mehr Wärme. Das schlanke Design ermöglicht sowohl grossflächige Fensterelemente wie eine geschosshohe Elementbauweise. Ein bis zu 15% höherer Glasanteil bietet mehr Lichteinfall und damit eine spürbar bessere Wohn- oder Arbeitsatmosphäre. Mit dem exklusiven EgoKiefer Hochleistungs-isolierglas EgoVerre® kann der Heizenergieverbrauch des XL®-Fensters um mehr als 70% reduziert werden. EgoKiefer
CH-9450 Altstätten
www.egokiefer.ch



Leuchtende Besonderheiten

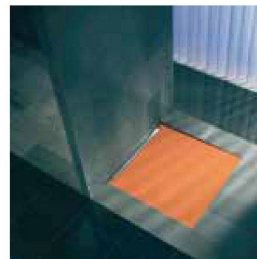
Viele jener Leuchten, die heute bei Zumtobel serienmässig vom Band laufen, waren in ihrer Geburtsstunde ein Unikat, realisiert als konkreter Auftrag für ein spezifisches Projekt. Für die Tiroler Nordkettenbahn von Zaha Hadid zum Beispiel entwickelte Zumtobel einen lichtführenden Handlauf, der heute als LEDrail zugleich als Treppenbeleuchtung dient. Mit dem Einsatz der LED-Beleuchtung im Handlauf

lässt sich eine optische wie haptische Führung in Gebäuden erzielen. Die integrierte LED-Lichtlinie leuchtet eine 1,8 m breite Treppe in deren Mitte mit 100 Lux aus. Neben fließenden Lichtwänden und farbenfrohen Lichtdecken, die Geschichten erzählen, also dort zum Einsatz kommen, wo mehr Stimmung als Helligkeit gefragt ist, bringt die neue Produktpalette von Zumtobel aber auch überzeugende Lösungen für den Büroalltag. Das grossformatige Lichtdeckensegel Airboard (80 x 230 oder 200 cm) mit seiner indirekt-direkten Lichtverteilung wurde für die optimale Ausleuchtung von raumachsig angeordneten Einzel- und Gruppenarbeitsplätzen optimiert. Schallabsorbierende Wabenpaneele eliminieren akustische Mängel in schallharten Räumen und sorgen so für ein hörbar besseres Raumklima. Die normkonforme Entblendung für stark geneigte Bildschirme laut EN 12464 übernimmt das mittig integrierte MPO-Element – eine von Zumtobel seit Jahren erfolgreich eingesetzte Optik für blend- und reflexfreies Arbeiten. Die hier gezeigte Stehleuchte Opura verbreitet ein angenehmes weiches und homogenes Licht – direkt, indirekt und rund herum. Die nahtlos durchgängige PMMA-Hülle lässt den Leuchtkopf auf allen Seiten und Flächen strahlen. Die Fussplatte ist 90 Grad zum Leuchtkopf gedreht, so dass die Stehleuchte perfekt über dem Arbeitsbereich positioniert werden kann. Auch im ausgeschalteten Zustand zeigt die Leuchte Wirkung und gleicht einer weissen Skulptur mit einem hochglänzenden und glatten Kopf.

Zumtobel Lighting GmbH
A-6850, Dornbirn
www.zumtobel.com

Schön, schlicht und praktisch

An der Swissbau 2007 präsentierte die Thumag AG, die offizielle Wedi-Vertretung in der Schweiz, das erste bodenbündige Duschelement mit integrierter Gefälleplatte, Abflussrinne und höhenverstellbarem Rost. Wedi – Riolita Optima nennt sich das Programm und wurde zwischenzeitlich noch optimiert sowie einer Schallprüfung nach SIA 181 Anforderungen unterzogen. Als komplettes Einbauset erhältlich, ist die CNS Rinne neu als Wandabschluss direkt werkseitig in die Gefälleplatte integriert. Trotz minimaler Rinnenbreite von 55 mm (bzw. Sicht Rost von 40 mm) ist eine optimale Hygiene und Reinigung gewährleistet. Für eine moderne Pflege wurde ein Tassensiphon konstruiert, das Bestandteil des Einbausystems ist. Die flexiblen Einbauhöhen mittels patentiertem, höhenverstellbarem Rost, sowie der optimale Wasserabfluss (48 l/min) durch werkseitige Gefällesituation und Abdichtung, bieten einen einzigartigen Komfort und höchste Sicherheit. Mit zusätzlichen verdeckten Abflüssen innerhalb der Rinne, können auch überdurchschnittliche Wassermengen problemlos abgeführt werden. Das Element dient als direkter Träger aller Arten von Oberflächenveredelungen wie keramische Platten, Mosaik, Natursteine, Korean, Acryl- und weitere Edelbeläge. Thumag AG
CH-9326 Horn
www.wedi-riolita.ch



Bausteine für Erwachsene

Mit dem North Tiles System des dänischen Vorhang- und Möbelstoffherstellers Kvadrat lassen sich Räume auf aussergewöhnliche Art gestalten. Die Bausteine aus Schaum und Stoff setzen nicht nur einen expressiven und taktilen Akzent, sondern wirken dank dem textilen Anteil auch schalldämpfend. Verbunden durch ein einfaches, flexibles Faltsystem, lassen sich Muster und Farben beliebig kombinieren und unkompliziert neu zusammensetzen. North Tiles wurden von den französischen Brüdern Ronan und Erwan Bouroullec für den neuen Showroom von Kvadrat in Stockholm entwickelt. Inzwischen ist North Tiles in die Designsammlung des Museum of Modern Art in New York aufgenommen worden und ein Pavillon im Musée d'Art Moderne in Luxemburg wurde damit bestückt. Noch bis zum 16. November lässt sich dieses schuppenartige Wandsystem im Vitra-Schaumraum an der Pelikanstrasse 10 in Zürich im Rahmen einer Ausstellung über Ronan & Erwan Bouroullec aus der Nähe begutachten. Kvadrat A/S
DK-8400 Ebeltoft
www.kvadrat.dk